

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 301.

Sonntag, den 27. October.

1844.

### Einige Worte über die diesjährige Industrie-Ausstellung.

(Fortsetzung.)

Die Porzellan-Manufactur in Meissen hat (342—360) eine ziemlich bedeutende Anzahl von Gegenständen der verschiedensten Art ausgestellt und dabei bewiesen, daß sie, ihrem alten Ruhme getreu bleibend, stets mit ihrer Fabrication den Fortschritten der Zeit folgt. Nicht allein, daß die Malerei, wie einzelne größere Tableaux zeigen, bedeutend sich verbessert, sondern auch die Formen werden geschmackvoller, die Vergoldung besser und die Preise billiger als früher. Einen trefflichen Effect macht die Matt- und Stanzvergoldung auf Tassen und Tellern, welche in Farbe und Lustre fast überall nichts zu wünschen übrig läßt. Die Spitzenarbeit in Porzellan ist etwas, das in dieser Feinheit und Eleganz wohl bei keiner andern Fabrik gefunden werden möchte. — Verwandt mit den ebengenannten Gegenständen sind die Porzellanmalereien von Gebr. Ahlenhoff in Leipzig (21—23). Diese Arbeiten sind mit vielem Fleiße angefertigt, namentlich die Tassen; doch vermissen wir hier und da das Markige und Kräftige, namentlich ist dies in Nr. 21 a. und b. der Fall. Die Preise scheinen uns theilweise ziemlich hoch gestellt. Die Malereien von Bräunlich in Cuba bei Gera (545—548) leiden ebenfalls zum großen Theile an jener Flaueit und Verblasenheit, am meisten Nr. 546 und 547, welche nur mittelmäÙig genannt werden können. Bei weitem besser sind die beiden größeren Platten, bei denen auch die Composition recht lobenswerth ist. Die Porzellansachen von Märklin haben wir schon früher erwähnt. Beyer und Comp. in R<sup>o</sup>ffen haben (542, 543) ein Service und zwei Blumenvasen ausgestellt. Dieses Service ist ein Fabrikat, welches den Beweis liefert, daß die Fabrik unter trefflicher Leitung steht. Die Waare ist sauber und accurat in den Formen, die Glasur rein in Farbe, ziemlich weiß und sehr gut geflossen, und Farbenränder und Vergoldung lassen fast nichts mehr zu wünschen übrig. Dabei sind noch obenein die Preise sehr billig.

Unter den ausgestellten Uhren müssen wir wohl den Regulateur von Freywald obenanstellen (124), und gestehen, daß wir noch selten eine Arbeit dieser Art gesehen haben, welche mit mehr Sauberkeit und Genauigkeit gefertigt gewesen wäre. Sie macht dem jungen Manne, dessen Meisterstück sie ist, und seinem Lehrer alle Ehre. Der Compensationspendel ist nach der neuesten und besten Construction gefertigt und sein Schlag höchst regelmäßig. Wir die Bemerkung am Ziffer-

blatte recht, so sind die Zapfenlager aus Compositionsmetall, welches mit dem Stahl wenig oder gar keine Reibung hat, also kein Del bedarf. Ob dies der Fall ist, oder ob die Zapfenlager höchst polirte Steine sind, können wir ohne Einsicht in das Werk nicht bestimmen. Das Echappement und namentlich das Steigrad ist vorzüglich, wie ein Blick auf das Secundenzifferblatt zeigt. Ueber Scholle's Musikuhr (398) haben wir uns schon früher ausgesprochen. Unterdessen ist auch seine Taschenuhr (399) mit Ankerhemmung eingetroffen. Das Werk ist dauerhaft und genau gearbeitet, scheint uns aber vor den besten Schweizeruhren nichts voraus zu haben. Eine goldne Cylinderrepetiruhr von Albrecht in Leipzig ist ebenfalls ein recht gutes Stück Arbeit, doch läßt sich für den angegebenen Preis eigentlich etwas noch Besseres verlangen. Wie die Uhr geht, können wir nicht beurtheilen, da es Niemand der Mühe werth hält, sie aufzuziehen. Kann man denn in Leipzig für ausgezeichnete Uhren keine geschmackvolleren Gehäuse gemacht bekommen? Allerdings sind sie nur Schaal, aber warum nicht einem schönen Kern, wenn man die Wahl hat, auch eine schöne Schaal geben? — Eine Thurmuhr (302) mit Viertel- und Stunden Schlagwerk aus E. Müllingers Großuhrmacherei in Berlin, gehört unbedingt zu den besten Arbeiten in diesem Fache. Nicht allein, daß dieselbe auf einen sehr kleinen Raum zusammengedrängt ist, so sind auch eine Menge kleiner Einrichtungen, Stellungen und Hemmungen angebracht, welche man sonst an dergleichen Großuhren vergeblich sucht. Alle einzelne Theile sind mit einer großen Nettigkeit gemacht, der man die Solidität auf den ersten Blick ansieht. Das Steigrad scheint der Werkfertiger als Arbeitsmuster gegeben zu haben, denn man sieht, daß dasselbe ohne alle Affinirung eingesetzt ist. Man bemerkt darauf noch die Spuren des Schneiderades, ja stellenweise den Grad der Fräse, und dennoch hält das Rad in jeder Hinsicht die rigordfeste Probe aus. Ein mechanisches Lautwerk (Nr. 303) mit gußeiserner Schaal ist eine eben so sinnreiche als zweckmäßige Erfindung Müllingers, über deren großen Werth sich die besten technischen Blätter bereits zur Genüge ausgesprochen haben. Das durch einen Pendel regulirte Werk lautet mit Kraft und Gleichmäßigkeit. — Eine Sonnenuhr (Nr. 304) aus demselben Atelier, welche mittelst einer Art von Winkelnonius ohne Beihilfe von Bouffole und Sextanten richtig aufgestellt werden kann, ist ebenfalls eine sinnreiche Erfindung, deren Erläuterung indessen hierher nicht gehört. Eine Musikuhr (Nr. 276), sechzehn Stück spielend, mit beweglichen

Figuren, von Kupffer. Das Gehwerk ist gut, das Spielwerk — Spielwerk und verstimmt, die Wahl der äußern Decoration — unbedacht: des Vaters Grab, und davon 6 Spielzeuge, welche Walzer und Marsche spielen, zu denen ein Komiker mit Hand und Fuß den Tact schlägt. — Zwei Wanduhren aus der Fabrik in Carlsfeld (447. 448) zeichnen sich durch guten Gang, angenehme Form und höchst billigen Preis aus.

Von mathematischen und physikalischen Instrumenten erwähnen wir zuerst Stührers electromagnetischen Etuiapparat (418), der sich durch seine höchst zweckmäßige Construction vortheilhaft auszeichnet und für ärztlichen Gebrauch sehr guten Effect leistet. Die galvanisch niedergeschlagenen Ohrmuscheln (419) zur Gehverstärkung sind eine höchst glückliche Nachahmung oder vielmehr Verbesserung der von Gattaud und Déon in Paris aus Silber getriebenen dergleichen Vorrichtung, indem sie die Formen, auf welche es hier doch hauptsächlich ankommt, ungleich genauer wiedergeben müssen als die getriebene Arbeit und dennoch wohlfeiler sein können. (Ein Original kostet 60 Frs.) Diese Ohrmuscheln sind zugleich die einzigen Repräsentanten der Galvanoplastik und es muß uns wundern, daß in Leipzig in dieser Kunst noch so wenig gethan ist oder die Verfertiger so lau sind nichts zur öffentlichen Kunde zu bringen. Arbeiten aus Dresden, die der Catalog ankündigt, fehlen auch. An den Ohrmuscheln bemerken wir zugleich eine neue, sehr schöne galvanische matte Silberung, und die durch einen durchsichtigen Lack behaltene Fleischfarbe des regulinischen Kupferniederschlags, beides interessante Eigenthümlichkeiten. Die Apparate von M. Taubert (422—425) zeichnen sich zum großen Theile weder durch Neuheit noch Eleganz aus. Der electromagnetische Waagen ist in seiner Construction schon länger bekannt und der Commutator noch nach einer alten Construction, die längst verbessert ist, gefertigt. Das Kommerhausensche Spiegelniveau ist zwar sehr sauber und genau gearbeitet, aber eine längst bekannte Sache. Der Inductionsapparat nach Hefler ist gewiß gut, doch vermißt man daran die bei solchen Apparaten gewohnte Eleganz. Das Ophthalmotrop ist ein recht interessanter und instructiver Apparat. Zwei Waagen nach einem neuen System von E. Hofmann (556) für den Gebrauch auf dem Kadentische, zeichnen sich eben so sehr durch innern Werth als größere Eleganz aus. Das Princip erscheint als eine Modification des Brückenwaagenprinzips und ist recht sinnreich. Die Waagen arbeiten mit halben Gewichten und sind so empfindlich, daß sie noch  $\frac{1}{100000}$  der Belastung anzeigen. Von Osterland finden wir eine sehr gute Linkmaschine (316) für Stahl- und Kupferstecher, mit der man, wenn wir richtig schätzen, 800—1000 Linien auf den Zoll zu ziehen im Stande ist. Ferner ein Stehthermo-

meter, einen Grabencompaß, einen Taschencompas mit Sonnenuhr und einige recht kräftige Magnete, welche Gegenstände sehr gut gearbeitet sind, aber sonst nichts Neues darbieten. Ein Sortiment geschliffener Gläser (Loupen, Brillen, Theatersgläser, Perspective aus einem Stücke &c.) zeigen einen trefflichen, genauen Schliff und sehr gute Politur. — Eine Probirwaage mit Etui (167) von Stensel ist recht brav gearbeitet und wird dadurch merkwürdig, daß der Aussteller nicht allein die Waage, sondern auch das Etui, eine vortreffliche Buchbinderarbeit, verfertigt hat. Zwei Barometer (122—123) von Fischer sind sauber und elegant gearbeitet, die Röhren und Theilungen genau. Ein Chablonezirkel (165) von Heine in Mitweida ist eine Erfindung, welche, zwar von ziemlich beschränktem Gebrauche, doch für die Praxis durchaus nicht ohne Nutzen ist. Die Arbeit könnte etwas sauberer sein.

Von Messerschmiedewaaren und chirurgischen Instrumenten bemerkten wir ein Assortiment der verschiedenartigsten Gegenstände von E. Löwe (267—269 u. 531—535). Der anerkannt gute Ruf der Fabrik überhebt uns der Pflicht die vortrefflich gearbeiteten Gegenstände einzeln aufzuzählen, doch müssen wir das Osteotom (267) als ein wahres Prachtstück hervorheben. Alle Gegenstände zeichnen sich durch gutes Material, saubere Arbeit und eine treffliche Politur aus. Die Preise sind billig. Letzteres können wir in dem Sortiment, das Hauswald in Dresden (554) ausstellt, in keiner Weise rühmen, obgleich die Gegenstände selbst in jeder Hinsicht von ausgezeichneter Güte sind; doch auch das Beste kann zu theuer werden.

Zum Schluß für heute wenden wir uns noch zu Florens Kindern. Reichardt hat einen Monatsrosenstock (366), drei Centifolien (367) und ein Basenbouquet ausgestellt, und sich dadurch von Neuem seinen Ruf der Vollkommenheit gesichert. Der Monatsrosenstock ist bis zur höchsten Fälschung naturgetreu und man geräth in Versuchung die Blüten abzuschneiden, und auch das Basenbouquet zeigt eine Menge von der Natur complet abgestohlenen Blumen, aus denen wir vorzüglich Granate, Nelken und Hollunder hervorheben. W. Felsche, Conditore in Leipzig, hat auch Blumen ausgestellt (118), ein großes Tableau in Traganth, in welchem die Kunst sicher das Mögliche geleistet hat. Die Blumen sind zum größten Theile durchaus naturgetreu, schade nur, daß hier und da die Färbung im Traganth an unüberwindlicher Schwierigkeit leidet. Ausgezeichnet gut ist der größte Theil der Insecten, mit denen das Blumenbild staffirt ist. Ein zweites Tableau von W. Felsche, der Kampf mit dem Eisbären nach Biard (119) zeugt von eben so viel Fleiß als Geschicklichkeit.

R. K.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Vom 19. bis 25. October sind allhier in Leipzig begraben worden.

Sonnabends, den 19. October.

Johanne Dorothee Schiebel, 81 Jahre alt, Einwohnere Witwe, Versorgte im Armenhause.

Sonntags, den 20. October.

Katharine Wilhelmine Bogel, 2 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers und Besizers einer Buchdruckerei auch Stadtverordneten Tochter, in der Poststraße.Hedwig Anna Heuschkel, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Bürgers und Instrumentmachers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Christiane Rosine Trabisch, 87 Jahre alt, Bürgers und Hausmanns Witwe, in der Katharinenstraße.

Karl August Heinrich Sasse,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, Nachwächters Sohn, in der Poststraße.  
Johann Gottlieb Fischer, 55 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Montags, den 21. October.

Friederike Albertine Schwäfler,  $1\frac{1}{2}$  Jahr alt, Bürgers und Schenkweirhs Tochter, in der Ritterstraße.  
Jungfrau Friederike Wilhelmine Müller, 58 Jahre alt, Fouriers beim Königl. Sächs. Artillerie-Corps hinterlassene Tochter, an der Pleiße.

Johanne Elisabeth Fischer, 45 Jahre alt, Papparbeiters Witwe, in der Schulgasse.

Dienstags, den 22. October.

Herr Johann Samuel Gottschalk, 62 Jahre alt, Königl. Sächs. Kreis-Steuerrath und Ritter des Königl. Sächs. Civils Verdienstordens, in der Poststraße.

Emil Hugo Pösch, 18 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der Nicolaistraße.

Mittwochs, den 23. October.

Frau Christiane Friederike Falke, 75 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Kramermeisters Witwe, im Brühl.

Margaretha Elisabeth Portmann, 8 Wochen alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Antonstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Glauche's Maurergesellen und Hausmanns Sohn, in der Hainstraße.

Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in den Thonberg's Straßenhäusern.

Donnerstag, den 24. October.

Frau Christiane Friederike Rosenkranz,  $60\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, an der alten Burg.

Frau Josephine Schumann, 78 Jahre alt, Künstlers Ehefrau, im Jacobshospital.

Freitags den 25. October.

N i e m a n d.

6 aus der Stadt, 8 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause; zusammen 17.

Vom 19. bis 25. October sind geboren:

31 Knaben, 22 Mädchen = 53 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Berichtigung. Bei den am 16. October Beerdigten lese man: Frau Johanne Christiane Stuckenbrugg zc., im Jacobshospital, anstatt in der Burgstraße.

### Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine auch im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt mit 11. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 28. October bis 2. November und zwar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesizer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen von derselben so viel als möglich in Kenntniß setzen zu wollen.

Leipzig, den 24. October 1844.

Der Frauen-Hilfsverein.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. dieses Monats ist in einer Abtrittsgrube am Pauliner Kirchhofe alhier, in welche auch ein auf diesem befindlicher Abtritt mündet, der Leichnam eines nach gerichtsarztlichem Ausspruche wenige Tage vorher geborenen Kindes weiblichen Geschlechts, eingewickelt in eine gelbgrüne roth und braun gemusterte Frauenschürze von Mouseline de laine und einen Lappen von grauer Packleine, wand, aufgefunden worden.

Wir fordern Jedermann, der im Stande sein sollte, hinsichtlich der Mutter dieses Kindes, darüber, wie der Leichnam desselben an den bezeichneten Ort gekommen, oder sonst über die Bewandniß der Sache einige Aufklärung zu geben, hierdurch auf, ungesäumt darüber Anzeige bei uns oder nach Befinden bei der ihm nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde zu machen.

Leipzig, den 26. October 1844.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Nothe.

Dr. Herrmann.

**Bekanntmachung.** Nach den von dem Stud. theol. Herrn Carl Melas aus Reys, dem Stud. jur. Herrn Adolph Müller aus Gera, dem Stud. jur. Herrn August Gottlob Dresler aus Dresden und dem Stud. theol. Herrn Friedrich Wilhelm Schuster aus Mühlbach erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 148, 955, 53, 797, 349, 942, 954 bezeichneten Legitimations-Karten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, sothane Karten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 25. October 1844.

Das Universitätsgericht daselbst.

## Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist heute zum letzten Male von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Actien zur Verloosung à 10 Ngr. sind im Ausstellungslocale und außerdem in den Geschäftslocalen der Herren C. Gercher (Nicolaistraße, Amtmanns Hof), Friedr. Hofmeister (Grimma'sche-Straße) und Eurgenstein (Reichstraße) zu haben.

Um den Wünschen vieler, denen die Tagesstunden zu wenig disponibel sind, so wie derer, welche den Effect, besonders der ausgestellten Stoffe, bei künstlicher Beleuchtung kennen zu lernen wünschen, zu genügen, haben wir uns entschlossen, die Ausstellung heute auch in den Stunden von 6-9 Uhr bei möglichst glänzender Beleuchtung zu eröffnen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 27. October: **Der Weiberfeind**, Lustspiel in 1 Act, von N. Benedix. Hierauf: **Polka**, polnischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräulein Riedel und Balletmeister Ferrwig-Lindor. Zum Beschluß: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Acten, von J. von Pösch.

**Kunst- und Gewerbeverein.****Allgemeine Versammlung****Dienstag den 29. October, Abends 7 Uhr.**

Da in dieser Sitzung die Vorsteherwahl stattfinden wird, so ist ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder sehr wünschenswerth.

**Kunst- und Gewerbeverein.**

Morgen Montag außerordentliche Versammlung, um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Die jungen Gewerbsgenossen werden zu recht zahlreichem Erscheinen aufgefordert.

**Englische Sprache.**

Am 1. November nehmen meine englischen Unterrichts- und Conversationsstunden wieder ihren Anfang.

**A. H. Wolston**, Lehrer der englischen Sprache, Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Tanzunterricht.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir anzuzeigen, daß den 4. November a. c. der Unterricht im Tanzen für die Winterfaison, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder beginnt. Auch werde ich in einzelnen Tänzen Unterricht erteilen, so wie auch auf Verlangen die Polka parisienne lehren. Gültige Anmeldungen erbittet sich recht bald in seiner Wohnung, kleine Fleischerstraße Nr. 9, **W. Kunde**, Tanzlehrer.

Noten zu copiren, wird gut und billig besorgt im Antiquar-Geschäft: große Feuerkugel, Universitätsstraße.

Großes Lager Sammet, u. Atlashüte, Kapuzen, groß und klein, Hauben in Füll, Blonde und Seide zu billigen Preisen bei **S. Tränkner**, Petersstraße, 1. Etage neben St. Wien.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Lenzath** soll ein bedeutender Vorrath von Bournous, Schlaf- und Comptoirröcken, desgleichen Beinkleider und Westen sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

**Haarketten und Haarringe**

werden schön und billig geflochten und beschlagen: Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Insecten, Schmetterlinge**

und Vogelbälge in großer Auswahl verkauft zu billigen Preisen **J. Bidermann** am Barfußberge Nr. 24, 2 Tr. hoch links. Bestellungen werden baldigst erbeten.

Ein Haus innerer Stadt mit schönen Hof und Nebengebäude ist für 21,000 Thlr., eins dergl. in der innern Vorstadt für 27,000 Thlr., so wie eins in der äußern Vorstadt mit großem Hofe, zu Anlegung einer Fabrik etc. passend, für 28,000 Thlr. und endlich eins vor dem Zeiger Thore für 9000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Unterhändler bitte ich, sich nicht vergeblich zu bemühen. **Dr. Hochmuth.**

**Verkaufs-Anerbieten.**

Ein im Königl. Preuß. Herzogthum Sachsen nahe an einer bedeutenden Stadt gelegenes Freigut ist Familienverhältnisse halber aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig zu vertauschen und Auskunft darüber zu erhalten Nr. 68/472, 3 Treppen hoch an der Ecke zur Halle'schen Gasse in Leipzig.

Ein für Geschäftsbetrieb eingerichtetes sehr günstig gelegenes Grundstück unweit Leipzig an der Dresdner Bahn soll eingetretener Umstände halber sofort zu den annehmlichsten Bedingungen verkauft werden. Das Nähere durch frankirte Briefe bei Herrn Gastwirth **Scheibe** in der hohen Lisse auf dem Neumarkte in Leipzig.

**Hausverkauf.**

Zwei neugebaute Häuser, worunter ein Backhaus,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, hat in Auftrag zu verkaufen **Maurermeister Lindner** in Volkmarthdorf.

Zu verkaufen ist ein Haus für 1200 Thlr., mit 800 Thlr. Anzahlung. Näheres Antonstraße Nr. 6 bei **Carl Hinze**.

Ein Pianoforte von ausgezeichnetem Ton, sehr gut gehalten, steht billig zu verkaufen: Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.



Ein gut gehaltener Wiener Flügel von starkem Ton und ein noch sehr gutes Tafelpiano stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten: Reichels Garten, Pianofortefabrik von **Wilhelm Koch**.

**Verkauf.** Berliner Spacienzwiebeln sind noch billig zu haben in Selbken's Garten beim Gärtner **Schoch**.

**Verkauf.**

Ein übercompleter Kochofen mit Kochröhre und Aufsatz steht für den billigsten festen Preis von 7 Thalern sofort zu verkaufen in Neufellerhausen, Oschager Straße Nr. 29, beim Besitzer daselbst.

Zu verkaufen stehen zwei tragende Ziegen von guter Race, eine zwei, die andere ein Jahr alt: Windmühlenstraße Nr. 48.

Zu verkaufen sind circa 60 Schock zweijährige ellerne Pflanzen, worüber Näheres ertheilt **C. F. Springer** in Eutritsch.

**Die Weinhandlung**

von

**Moritz Siegel**

empfehlen ihr

**Rum-Lager**

en gros in allen Nüancen zu billigen Preisen, en detail

pr. Bout.	. . . . .	7 $\frac{1}{2}$ , 10 Ngr.
feineren	. . . . .	à 12 $\frac{1}{2}$ -
Jam. Rum	. . . . .	à 15, 20 -
do.	. . . . .	à 25, 30 -

<b>Punsch-Essenz</b>	. . . . .	à Bout. 20 Ngr.
ditto superfein	. . . . .	à . . . 25 .
ditto Ananas	. . . . .	à . . . 35 .
<b>Grog-Essenz von Rum</b>	. . . . .	à . . . 20 .
ditto von Arac	. . . . .	à . . . 22 $\frac{1}{2}$ .

empfehlen in ausgezeichneter Güte die

**Weinhandlung**von **Moritz Siegel**, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Frankfurter Würstchen, Kieler Sprotten und italien. Maronen ganz frisch bei **Friedr. Schwennicke**.

**Ganz feine Fleischwaaren,**

als: Cervelat-, Schinken-, Trüffel-, Zungen- und Rothwurst, feinsten Speck, kleine ausgezeichnete gute Schinken und Cervelat, Knackwürste, bekannt vom Dresdner Waldschloßchen, empfiehlt **H. Kühne** in Schumann's Hofe.

Da dieses Fabrikat sich seit Jahren schon in Dresden als das Vorzüglichste selbst empfohlen hat, glaube ich damit auch hier bei meinen achtbaren Mitbewohnern Leipzigs Ehre einzulegen und bitte um gefällige Abnahme.

**Frankfurter Bratwürste**

ist die erste Sendung angekommen und empfiehlt

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

# Pfordte & Riedel,

## Weinhandlung,

Grimma'sche Strasse Nr. 20, vis à vis dem Café français,  
empfehlen ihr gut sortirtes Lager von

### Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeaux-Weinen,

und feinen Spirituosen, als:

westindischen Rum von 8 bis 12 Ngr. pr. Flasche, Jamaica-Rum von 15 bis 40 Ngr., Arac de Goa, Cognac, Franzbranntwein, Punsch- und Grog-Essenz;

ferner:

frischen Hamburger Caviar, grosse Lüneburger Bricken, Hamburger Rauchfleisch, geräucherten und marinirten Lachs, marin. Aal, Brathäringe, nord. Anchovis, marin. Häringe, Sardines à l'huile, Schinken, Frankfurter Würstchen, Cervelat-, Zungen- und Sülzenwurst, Emmenthaler Schweizer-, Limburger Sahnen-, Kräuter- und Parmesankäse, eingesetzte Früchte, Capern, Citronen, Weinessig, feinstes Provencer-Oel, besten Düsseldorfer und Strassburger Senf, echt Genueser Maccaroni, italien. Maronen, Trauben-Rosinen, italien. Nüsse und Mandeln in Schalen,  
und sichern bei reeller und guter Bedienung stets die billigsten Preise zu.

### J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518,

empfeht sein Lager aller Sorten neuer geriffener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und feinste grönländische Eiderdaunen, so wie fertige Federbetten und Kissenmatten zu den billigsten Preisen.

### Münchener Milly-Kerzen,

erste Qualität,

Tafelkerzen in Packeten zu 5, 6 und 8 Stück, à 11 und 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., Wagenlaternen-Kerzen, das Packet zu 6 Stück, à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Bei Abnahme von 25 Pfd. an mit 5% Rabatt.

C. G. O. Fischer,

Halle'sche Straße Nr. 2.

### Zephirwolle, Füllwolle, Stickseide u. Börsenseide

in allen Schattirungen, Canevas in Wolle, Baumwolle und Seide, so wie auch das Neueste von Stickmustern empfehlen zu billigen Preisen in grosser Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.,  
Stieglitz's Hof.

Ein gutgehaltenes Billard

wird sofort zu leihen gesucht, und gebeten, diesfallige Offerten unter der Chiffre C. M. O. Grimma'sche Straße Nr. 24, zwei Treppen abzugeben.

Gesucht wird eine Armatur zur 10ten Compagnie. Bewerber werden ersucht, Adressen Nicolaisstraße 53/597, dritte Etage abzugeben.

300 Thlr. sind auf erste Hypothek zu verborgen. Das Nähere bei dem Gutbesitzer Voigt in Reudnitz, Capellengasse Nr. 28.

Eine Handlung in Ed'n a/N., welche in diversen Manufacturwaaren für eigne Rechnung Geschäfte macht, und die Rheingegend, Hessen, Baden, Württemberg zc. bereisen läßt, wünscht gegen Provison einige andere courante Artikel, als Thibet, Tuch zc. mitzuführen, auch würde dieselbe hiervon Commissionslager übernehmen. Häuser, welche geneigt sind, auf dies Anerbieten einzugehen, können die Adresse des fraglichen Hauses in der Expedition dieses Blattes erfragen.

Eine gute Hauslehrerstelle in der Nähe Leipzigs ist zu erfragen: Burgstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Herr Student, welcher gesonnen ist, ein paar Knaben täglich einige Stunden im Lateinischen und Französischen zu unterrichten, beliebe seine Adresse in der Tagesblatts-Expedition unter der Chiffre A. B. niederzulegen.

Zu zwei abonnierten Parquetplätzen im Theater werden Theatiner gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Mann, der für das Winterhalbjahr bei einem Gutbesitzer auf dem Lande Unterricht im Vorn, Ringen und Fechten geben soll; es kann ein Engländer, Franzose oder Deutscher sein. Meldungen: Neulirchhof 42, 2 Et.

6 Cigarrenmacher werden gesucht: Webergasse Nr. 4.

Gesucht wird ein Billardbursche, der jetzt oder zum ersten October antreten kann im Sanssouci.

Gesucht wird zum 1. November ein Bursche zu allen häuslichen Arbeiten: Brühl Nr. 51, par terre.

Einige Demoiselles, welche geübt im Puz- und Negligé-  
haubenfertigen sind, können dauernde Beschäftigung erhalten.  
Wo? erfährt man Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches kochen kann,  
wird Verhältnisse halber zum 1. November in Dienst gesucht:  
Nitterstraße Nr. 22, parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienst als Kinder-  
mädchen; dieselbe würde sich aber auch der häuslichen Wirth-  
schaft gern unterziehen. Das Nähere erfährt man beim Haus-  
mann **Speck**, Johannsgasse, Dr. Weiskners Haus.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, mit guten Empfehlungen  
versehen, sucht einen Dienst als Markthilfer oder Hausmann.  
Zu erfragen: Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mensch von 15 Jahren sucht eine Stelle  
als Unterkellner oder Bedienter. Adressen unter der Chiffre  
Z. No. 1. erbittet man höflichst in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, wo möglich in  
der Gegend der Milchinsel, im Preise von 20 Thlr. Adressen  
unter A. M. gefälligst niederzulegen in der Leihbibliothek von  
**C. F. Schmidt**, Universitätsstraße, dem Gewandhause  
gegenüber.

Gesucht wird in der Gegend des Brühls, der Gerbergasse,  
der Reichs- und Nicolaisstraße zc. ein zu Weihnachten zu be-  
ziehendes Familienlogis von circa 3 Stuben nebst Zubehdr.  
Schriftliche Anerbietungen nebst Preisbestimmung bittet man  
abzugeben im Keller bei Hrn. **Weinert**, Ecke vom Brühl  
und der Katharinenstraße.

Zu miethen gesucht wird von Weihnachten an ein klei-  
nes Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen  
bittet man unter R. Z. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein paar stillen pünktlich zahlenden Leu-  
ten ein kleines Logis im Preise von 24 bis 28 Thlr., wo mög-  
lich im Peterreviertel, zu Weihnachten zu beziehen. Adressen  
unter W. S. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zwei ledige Herren suchen ein meublirtes Zimmer auf dem  
Königsplatze, kleine oder große Windmühlengasse. Adressen  
bittet man abzugeben bei Herrn **Pöhler** in der Klostersgasse.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten: Reichels Gar-  
ten, Colonnaden, rechts, Nr. 2.

Eine Parterre-Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche,  
Speisekammer, Bodenkammer und Keller ist von Weihnachten  
an für 64 Thlr. zu vermieten: Elisenstraße Nr. 6.

Eine Familienwohnung von 4 Stuben, 5 Kammern nebst  
Zubehdr. ist für 125 Thlr. zu vermieten: Inselstr. 3, 2 Tr.

**Vermietung.** Einige Stände im Thorwege der gros-  
sen Feuerkugel, Universitätsstraße, sind noch zu vermieten und  
das Nähere beim Hausmanne zu erfragen.

Unter mehren Logis für ledige Herren befinden sich  
welche an der Promenade, welche sogleich zu beziehen sind.  
Zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **T. W. Fischer**,  
am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist nächste Weihnachten oder  
Oftern, nahe der Grimma'schen Str. gelegen,  
eine große erste Etage, welche sich hinsichtlich  
der guten Lage auch zu einem Geschäftslocal  
eignet. Näheres bei

**Wilh. Krobisch**, Local-Comptoir,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind sofort 3 feinmeublirte nebeneinander  
gelegene Zimmer nebst Schlafcabinet, einzeln oder zusammen,  
an solide junge Herren: Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ledige Herren: Neu-  
markt Nr. 16/50, 2 Treppen, hinten heraus.

Zu vermieten: eine freundliche, gut meublirte Stube  
mit Schlafkammer, an ledige Herren; auch kann selbiges zu  
2 oder 3 Schlafstellen abgelassen werden: Gerbergasse Nr. 8,  
hinten im Hofe.

Zu vermieten ist sogleich eine schön meublirte Stube,  
billig: Reizer Straße Nr. 9 (Stadt Altenburg), 2 Treppen  
vorn heraus rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen: Nitterstraße Nr. 29, zwei  
Treppen.

### Zu vermieten

und zu Weihnachten zu beziehen ist Reichels Garten ein  
Familienlogis: Colonnadenhaus Nr. 1.

Eine Schlafstelle ist offen für einen ordentlichen Menschen:  
Dresdner Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Hoffstube als Schlafstelle an zwei  
solide Herren: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei gute heizbare Schlafstellen an solide Leute:  
Querstraße Nr. 4, Hof rechts, letzte Thüre, 1 Treppe.

Einige Schlafstellen für solide Leute sind offen und sogleich  
zu beziehen: Windmühlengasse Nr. 48, im Hofe quervor.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne  
Bett, auch meßfrei und kann auch Beköstigung erhalten, wenn  
es verlangt wird: Preußergäßchen Nr. 11/26, parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Manns-  
personen: kleine Windmühlengasse Nr. 3, eine Treppe.

Eine Schlafstelle vorn heraus drei Treppen nach der Allee  
ist zu vermieten: kleine Fleischerstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kam-  
mer; Aussicht nach dem Ritterplatze: kleines Fürsten-Collegium,  
3te Etage.

## Verein.

Die Anmeldungen zur Theilnahme neuer Mitglieder der Ge-  
sellschaft „Verein“ geschehen bis ultimo dieses Monats bei  
Herrn **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Die Vorsteher.

## Heute Concert bei Bonorand vom Stadtmusikchor.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

## TIVOLI.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik.

## Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 27. October nimmt die Concert-  
und Tanzmusik wieder, ihren Anfang. Um recht zahlreichen  
Besuch bittet das Musikchor von **Hauschild**.

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

**C. Hausstein.**

## Stöttneri.

Heute Sonntag Concert vom Chöre des zweiten Schützen-  
bataillons, wobei außerordentliche Auswahl in Obst- und Kaffee-  
tuchen.  
**Schulze.**

**Urania im Tivoli.** Erstes Kränzchen Dienstag den 29. October. Abonnements- und Gastbillets sind bei Herrn Kaufmann Gehrike, Maschmarkt, der Odise vis à vis, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

**Sanssouci.** Sonntag von Abends 6 Uhr an erste Abendvergnügung, wozu freundlichst einladet Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

### Kirmes auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag nimmt die Kirmes ihren Anfang. Ich werde die Ehre haben, die mich besuchenden Gäste mit in- und ausländischen Kuchen, mit den feinsten Weinen und Bieren, mit kalten und warmen Speisen auf das Beste zu bewirthen. C. Gleichmann.

### Heute Kirmes in Connewitz.

### Heute Kleinkirmes auf dem Thonberge.

Großes Concert. Mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke werde ich bester & aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet S. Werthmann.

Das alhier befindliche

### Museum und neue Thierreich

bei Reimers Garten ist noch bis Dienstag den 29. unwiderstlich zum letzten Male zu sehen. Für den erhaltenen gütigen Besuch höchlichst dankend, empfiehlt sich zu fernerer Beehrung Schichtl, Naturforscher.

### Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Julius Kopitzsch.

### Leipziger Salons.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Julius Kopitzsch.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. Hauschild.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu Dst- und verschiedenen Kaffee- kuchen nebst Speisen und feiner Döllinger Gose ergebenst ein A. Lindner.

### Heute Abend Tanzvergnügen.

J. G. Kopitzsch, goldenes H. r.

### Eisenbahnschlösschen.

Heute Sonntag lade ich ein geehrtes Publicum zur Feier meiner Kirmes ganz ergebenst ein, wobei auch Tanzmusik stattfindet und ich mit guten Speisen und Getränken ergebenst aufwarten werde. Montags ebenfalls Tanzmusik nebst Schlachtfest. Es bittet um zahlreichen Besuch Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 3.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Flügel in

### Siegels Salon.

Heute Sonntag Tanzmusik im Petersschiefgraben.

### Heute Sonntag Kleinkirmes im großen Kuchengarten,

wobei Nachmittags und Abends Concertmusik, so wie auch für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Um zahlreichen Besuch bittet A. Knoche.

### Kirmes in Schlenzig

Heute den 27. October, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, fleischem Kuchen, gutem Kaffee, nebst feinen Bieren die mich besuchenden Gäste bestens bedienen werde. Das Concert beginnt um 1/2 3 Uhr. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein G. Gerber.

### Kirmes in Connewitz.

Heute Sonntag und die folgenden Tage der Woche starkbesetzte Tanzmusik; dabei kommen die neuesten Tänze mit zur Aufführung. Es ladet dazu ein tanzliebendes Publicum ergebenst ein das Musikchor von L. Friedel.

### Heute Kleinkirmes in Schönefeld,

zu welcher ich ergebenst einlade. Witwe Mierisch.

### Abnaundorf.

Heute und morgen zur Kirmes und Schlachtfest ladet alle seine werthen Gäste ergebenst ein. Personenwagen-Abgang am Lauchaer Thore heute um 2 1/2 und 4 1/2 Uhr, und morgen um 6 1/2 und 8 Uhr. Aug. Leuchte.

### Zur Feier meiner Kirmes,

welche ich vom 28. bis mit den 31. October halten werde, lade ich ein verehrtes Publicum ergebenst ein. Ich werde an diesen Tagen mit kalten und warmen Speisen, so wie mit ganz feiner Gose und andern guten Getränken aufwarten. Von 3 Uhr Nachmittags beginnt das Concert und Abends wird ein solides Tänzchen gemacht.

C. Bartmann im Gofenthal.

### Möckern,

bereits berühmt und bekannt durch die Bäckerschlacht und durch Eugen Sue's neue Schöpfung, bestrebt sich einen neuen Ruf zu erringen. Möckern, von der Natur durch schönste Lage und Wege begünstigt, wird der angenehmste Vereinigungspunct aller „Kuchenliebhaber“ werden! — Diesem neuen Rufe werde ich alle Kräfte widmen und die resp. Freunde der Geschichte, der Literatur, der Natur und des — Kuchens — sowohl heute wie täglich, mit den ausgezeichnetsten Kuchen aller Arten billig bedienen. W. Neumärker, Bäckermeister neben dem weißen Falken.

### Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Salons, Obst- und andere Sorten Kaffee kuchen, wozu ergebenst einladet C. A. Mey

Einladung morgen zu Speckkuchen bei J. G. Gumpsch am Königsplatz.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen erge-  
braut ein **Witwe Schmidt.**

**Oberschenke zu Eutritsch.**

Sonntag den 27. October Gesellschaftstag. **E. Heinze.**

**Neufellerhausen Nr. 18** heute Sonntag als den  
27. October großes Stollenfest in den neu eingerichteten  
Localen der Leonhardtschen Schenkwirtschaft, wobei dem geehr-  
ten Publicum zugleich auch mit einer Auswahl kalter und  
warmer Speisen, so wie auch mit mehren Sorten Bieren  
bestens aufgewartet werden kann.

**Einladung.** Zu frischem Aschkuchen, Aepfels- und Pflau-  
menkuchen mit Sahneguß ladet ergebnst ein

**J. C. Weniger, Stadt Nürnberg.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebnst ein  
**J. G. Flemming, Petersstraße Nr. 2.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen in **Bernhardts**  
**Restaurations, Reimers Garten, Bosenstraße.**

**Grüne Schenke.**

Heute Sonntag Hasenbraten, Beefsteaks und frischer Kuchen,  
wozu ergebnst einladet **G. Schneider.**

**Einladung im goldnen Löwen  
zu Taucha.**

Heute Sonntag den 27. October ladet zum Karpfenschmaus  
und zu gutbesetzter Tanzmusik ergebnst ein und bittet um zahl-  
reichen Besuch **Am. Herrmann, Wirth daselbst.**

Morgen Montag Schlachtfest bei  
**J. C. Sander, am Plauenschen Platz.**

\* \* **Gosenschenke zu Eutritsch.** \* \*

Montag d. 28. frische Wurst und Wessuppe. **A. Seyfer.**

**Drei Mohren.**

Morgen Montag ladet zu Hasenbraten, Gänsebraten und Per-  
chen mit verschiedenen Salaten und Compots, Gieskuchen,  
Kahmkuchen, Obstkuchen; mit und ohne Sahneguß, und  
mehren Kaffeekuchen nebst gutem Kaffee und Bieren ergebnst  
ein **E. Weinhold.**

**Einladung.**

Morgen den 28. October ladet zu frischer Wurst  
und Wessuppe ergebnst ein **Gräfe in Eutritsch.**

Verloren wurden vorigen Dienstag früh am Obstmarke  
geheftete und einzelne Papiere, deren gefällige Abgabe gegen  
Erkennlichkeit gewünscht wird beim Aufwärter **Fleischer** an  
der ersten Bürgerschule.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag vom Königsplatz  
bis in die Petersstraße ein leinenes Taschentuch T. K. 10.  
weiß mit roth umstochen, gestickt. Der ehrliche Finder erhält  
bei Zurückgabe in der Mühlgasse, Lehmanns Haus Nr. 2,  
parterre rechts, eine angemessene Belohnung

Verloren wurden von der Gartenstraße bis auf den  
Thomaskirchhof zwei goldne Brochen in Papier gewickelt, die  
größere in Türkisen, die kleinere in Granaten. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, sie Gartenstraße Nr. 1, parterre gegen  
eine gute Belohnung abzugeben.

**Antwort.**

Der Einsender der Anfrage im vorgestrigen Tageblatt mag  
sich mit dem hiesigen Handelsstande trösten, welcher die noch  
viel wichtigeren Hamburger Briefe erst 12 Stunden nach Ans-  
kunft in Magdeburg erhält, — nämlich Abends 6 Uhr, wo  
sie für den laufenden Tag nichts mehr nützen können.

Dem unbekanntem Herrn sage ich für das mir am 25. die-  
ses Monats zugesandte schöne Geschenk meinen herzlichsten Dank.  
**F. D.**

**Einpassirte Fremde.**

Baumann, Kfm. v. Basel, Hotel de Pol.  
Brühl, Part. v. Dresden, goldner Hahn.  
Bergt, Kfm. v. Burgstädt, Stadt Berlin.  
Braun, Frau, v. Rom, Stadt London.  
v. Buchholz, Part. v. Hamburg, St. Hamb.  
v. Brandis, Gutsbes. v. Augsburg, S. de Saxe.  
Braune, Insp. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Bausi, Kfm. v. Bielefeld, großer Blumenberg.  
v. Criegern, Pfarrer v. Uchag deut. Haus.  
Dentrich, Insp. v. Lehnendorf, Stadt London.  
Dannil, Arg.-Rath, v. Magdeburg, Hotel de  
Baviere.  
Engelhardt, Banq. v. Berlin, und  
Engelschall, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.  
Ettler, Braumstr. v. Jeltz, St. Dresden.  
Euling, Part. v. Mainz, Palmbaum.  
Fidgel, Lederhdt. v. Kirchhain, St. Dresden.  
Flammiger, Uhrm. v. Dresden, gr. Blumenb.  
Finster, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Geete, Gutsbes. v. Lehnendorf, Stadt London.  
Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Geiß, Part. v. Auerbach, Münchner Hof.  
Gastmann, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
Grall, Kfm. v. Breslau, Hotel de Saxe.  
Hilt, D., v. Halle, Hotel de Russie.  
Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.  
Hager, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Hanschke, Cand. v. Altenburg, und  
Hente, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
v. Herzberg, Graf, v. Magdeburg, und  
Hypolyte, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Jabard, Dir., v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Jacubowski, Kfm. v. Hamburg, Münch. S. f.  
Jrenkel, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.  
Königshöfer, D., v. Germersheim, S. de Russie.

Klein, Archit. v. Kopenhagen, deutsches Haus.  
Kinkluder, Rent. v. New-Castle, S. de Pol.  
Knaut, Kfm. v. Verdiers, und  
v. Kähler, Major, v. Magdeburg, S. de Bav.  
Leinweber, Regim.-Arzt v. Erfurt, S. de Bav.  
Lauchthner, Archit. v. Schlemma, Hotel de Pol.  
Leonhard, Fabr. v. Lissa, deutsches Haus.  
Lewis, Rent. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.  
Lindski, Maler v. Warschau, deut. Haus.  
Moll, v. Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Mitsch, Ingen. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
v. Lyppein, Gutsbes. v. Schweda, S. de Bav.  
Otto, Frau, v. Weissen, Stadt Nürnberg.  
Orinius, Part. v. Worms, Hotel de Pologne.  
Osterbind, Oberlehrer, von Oldenburg, Stadt  
Hamburg.  
v. d. Pfantz, Kreishptm., v. Auerbach, Münch-  
ner Hof.  
Plaudt, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Pojvahn, Künstler, v. Pesti, St. Gotha.  
Rothschild, Banq. v. St. Thomas, S. de Bav.  
Pruch, D., v. Halle, und  
Reister Part. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Plofer, Bildhauer, v. Stuttgart, Rhein. Hof.  
Plath, D., v. Hamburg, Stadt London.  
Quilling, Frau, v. Schneeberg, St. Hamb.  
Reinhard, D., v. Jena, Stadt Hamburg.  
Richter, Schausp. v. Dresden, Palmbaum.  
Rostock, Kfm. v. Stettin, und  
Rathe, Kfm. v. Weerane, Stadt Wien.  
Rosenbaum, Kfm. v. Dresden, und  
Rangley, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Reichenheim, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Soranger, Kfm. v. Deléniz, St. London.  
Salje, Gastw. v. Kuphaden, Hotel de Pol.

Strauß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Schims, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Szabo, Künstler, v. Pesti, Stadt Gotha.  
Sanner, Kfm. v. Magdeburg, und  
Stlichting, Arzt, v. Kiel, Hotel de Pol.  
Sinigin, Asses., v. Petersburg, S. de Pol.  
v. Seebach, Frau, v. Weimar, St. Hamburg.  
Seiß, Part. v. Nürnberg, und  
Skulte, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Schreiber, D., v. Dresden, deutsches Haus.  
Schühmeister, Deton. v. Feldrungen, und  
Schäfer, Lithogr. v. Halle, deutsches Haus.  
Schneider, Techniker, und  
Schneider, Frau, v. Riesa, St. Breslau.  
Thompson, Rent. v. Philadelphia, gr. Blumenb.  
v. Tappe, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.  
v. Tilling, Frau, v. Liegnitz, Hotel de Bav.  
Tschillayoff, Oberst, v. Petersburg, und  
Laurry, Agent v. Paris, Hotel de Baviere.  
Ullmann, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Uebel, Kfm. v. Deléniz, Stadt London.  
Waeßen, Kfm. v. Kachen, Hotel de Bav.  
Wagner, Cand. v. Lemberg, und  
Weil, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Wings, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
v. Wodjinski, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de  
Baviere.  
Walowska, Frau, v. Kalisch, deut. Haus.  
Wolf, Lieut., v. Weiskensfeld, Palmbaum.  
v. Wiszniewskau, Baron v. Krakau, Hotel de  
Saxe.  
Wappler, Kfm. v. Bärenwalde, St. Dresden.  
v. Wolfersdorf, Rittmstr., v. Kuligk, Münch-  
hof.

Druck und Verlag von **E. Polz.**